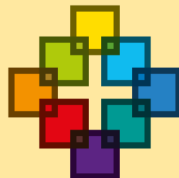


Gemeindebrief

Evangelische Kirche Erzhausen

September / Oktober / November 2025



**Vorstellung Ver-
kündigungsteam**

Seiten 4 / 5

**Gottesdienste im
Nachbarschafts-
raum**

Seiten 12 / 13

**Sommercamp 2025
der Royal Rangers**

Seite 20 / 21

Liebe Leserinnen und Leser

in den Händen halten Sie die neue Ausgabe unseres Gemeindebriefes.

Als Redaktionsteam hatten wir vor gut einem Jahr die Aufgabe übernommen, den Gemeindebrief im bekannten Format weiterzuführen. Uns ist es wichtig, dass Sie weiterhin auf diesem gewohnten Wege die Informationen zu Aktivitäten, Terminen und aktuellen Ereignissen unserer Gemeinde erhalten.

In dieser Ausgabe beginnen wir mit der Vorstellung des Verkündigungsteams des Nachbarschaftsraums.

Zurück schauen wir auf den ökumenischen Wiesengottesdienst, das Sommerfest unseres Kindergartens und das Sommercamp der Royal Rangers. Über die Verabschiedung unserer Pfarrer wird mit einer bunten Fotocollage berichtet.

Den Kalender mit den Gottesdiensten im gesamten Nachbarschaftsraum finden Sie übersichtlich in der Heftmitte.

Wir freuen uns auf den "Gottesdienst anders" im Kerbzelt, die Kinder-Kirchen-Aktionen im September und November, das Gemeindefrühstück für Frauen im November, die Männerabende, die Treffen des Frauenkreises sowie auf die Fortsetzung von Sing & Pray und Abendimpuls.

Vielen Dank an alle, die dazu beitragen, dass auch dieser Gemeindebrief vom vielfältigen Gemeindeleben erzählt. Ein Dankeschön an dieser Stelle auch an die Austräger, die unseren Gemeindebrief an die Haushalte verteilen.

Lassen Sie uns dankbar auf das Bewährte zurückblicken und mutig nach vorn schauen.

Wir wünschen einen guten Start in den Herbst!

Ihr KV-Redaktionsteam



Dankbarkeit, die trägt

„Wir pflügen und wir streuen, den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen, steht in des Himmels Hand...“ (EG Nr. 508)

Dieser Choral mit dem Text von Matthias Claudius fiel mir ein, als ich über das Erntedankfest nachgedacht habe. Vielen von Ihnen sind der Text und die Melodie dieses Kirchenliedes bestimmt sehr bekannt. Gesungen wird es oft im Gottesdienst zum Erntedankfest.

Das Geschenk der Ernte steht bei diesem Fest im Vordergrund, für uns sichtbar durch geschmückte Altäre mit Körben voller Obst, Gemüse und Brot.

Ich erinnere mich gern an die Erntedankgottesdienste in meiner Kindheit zurück. Dankbar sind wir mit Körben, gefüllt mit Kartoffeln, Kürbissen, Äpfeln, Birnen und Brot zu Beginn des Gottesdienstes zu diesem Lied in die Kirche eingezogen und haben die Gaben auf und vor den Altar gebracht.

Das Erntedankfest – ein vertrautes Fest im Kirchenjahr, das jedes Jahr neu fragt: **Wofür bin ich dankbar? Und: Wem danke ich?**

Ist Erntedank nicht mehr als ein Blick auf die landwirtschaftlichen Gaben? Ist es nicht auch eine Einladung, innezuhalten und dankbar zu sein für das Leben selbst, für alles, was wir empfangen dürfen? Für alles, was uns nährt – körperlich und geistig?

Ein Moment der Dankbarkeit tut gut. Wer dankt, schaut bewusst hin. Dankbarkeit öffnet das Herz. Wir werden dabei aufmerksam für das

Gute und auf den, von dem alles kommt, der uns alles schenkt.

Gott schenkt. Oft leise. Oft unscheinbar. Aber immer treu. Und wenn wir danken, merken wir: Wir leben aus seiner Fülle. Das Erntedankfest erinnert uns daran, dass vieles im Leben ein Geschenk ist – nicht das Ergebnis alleiniger Leistung. Ein gedeckter Tisch, ein offenes Ohr, ein Moment der Ruhe, ein freundliches Wort...

Dankbarkeit ist im christlichen Glauben tief verwurzelt. Sie ist Ausdruck von Demut und Vertrauen. Dankbarkeit fordert uns aber auch heraus, nicht nur zu nehmen, sondern zu bewahren, zu teilen und zu achten.

Vielleicht ist das die Kraft des Erntedankfestes: Es verbindet Glauben mit Verantwortung – für die Schöpfung, für den Nächsten, für unser eigenes Herz. Dankbarkeit bedeutet nicht, die Augen vor dem Leid zu verschließen. Dankbarkeit heißt auch nicht, alles schön zu reden.

Dankbarkeit ist vielmehr ein bewusster Blick auf das, was trägt – selbst in schwierigen Zeiten. Wer sich bewusst an das erinnert, was dennoch gut war, was geschenkt wurde, was gelungen ist, der findet Boden unter den Füßen. Dankbarkeit richtet auf. Sie verbindet uns mit dem, was trägt – mit Gott

„...Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt und hofft auf IHN.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen schönen Herbst und ein gesegnetes Erntedankfest.

Sandra Frommlet

Wer sind die Neuen ?

Die bisherigen Erzhäuser Pfarrstellen sind seit Juli vakant. Seit Beginn 2025 gehören diese Stellen offiziell schon zum Verkündigungsteam im Nachbarschaftsraum Weiterstadt/Erzhausen. Das besteht nun aus dem dreiköpfigen Pfarrteam und den zwei Gemeindepädagoginnen, bisher in Weiterstadt/Gräfenhausen, die nun auch für Erzhausen da sind – hoffentlich bald wieder verstärkt durch Neubesetzungen. Sie alle stellen sich in diesem und dem nächsten Gemeindebrief vor. Es starten Gemeindepädagogin Birgit Behre und Pfarrerin Inka Gente.

Ganz neu fühle ich, Inka Gente, Pfarrerin, mich nicht in Erzhausen, denn von 2000 bis 2005 habe ich hier gelebt. Ich bin 1964 in Hamburg geboren worden. Als Jugendliche war ich aktiv in der Kirchengemeinde und habe mich sehr mit dem Glauben auseinandergesetzt. Die Entscheidung zum Pfarrberuf fiel während meines Diakonischen Jahres in Bethel. Ich studierte in Neudettelsau und in Heidelberg, wo

ich meinen späteren Mann kennenlernte. Nach einem ökumenischen Stipendium in Südkorea und einem Praktikum in der Flüchtlingsarbeit der Diakonie kamen das Vikariat und die erste Stelle in Hamburg als Pastorin.

Seit 1997 lebe ich zusammen mit meinem Mann in Hessen, 1998 kam meine Tochter auf die Welt. Ich arbeitete zeitweise bei einem Bestattungsunternehmen. Seit 2004 bin ich Pfarrerin in Gräfenhausen-Schneppenhausen, seit 2008 in der Kooperation mit Weiterstadt. Ich bin gerne Pfarrerin. Der Beruf ist so vielseitig, schenkt so verschiedene Begegnungen und Erfahrungen, hinterfragt mich und lässt mich daran wachsen. Entspannung finde ich oft beim Gitarre spielen, beim Tai-Chi üben und mäßiger Bewegung unter freiem Himmel. Ich liebe Wasser, Himmel, Wolken und Wind und freue mich zunehmend auch über jeden Regen.

In meinem nun erweiterten Wirkungsbereich und durch die nötigen Umgestaltungen im Nachbarschaftsraum sehe ich für mich große Herausforderungen. Zugleich freue ich mich über neue spannende Impulse und Begegnungen, vielleicht ja auch bald mit Ihnen.

Inka Gente



Wenn Menschen aus meinem näheren Umfeld gefragt würden, was ihnen zu meiner Person einfällt, würden einige sicher spontan antworten: Schafe. Denn das sind meine absoluten Lieblingstiere.

Was fasziniert mich so an Schafen?

Schafe sind gerne zusammen unterwegs. Sie brauchen eine Gemeinschaft. Ich lebe in einer kleinen „Herde“ mit meinem Mann in Weiterstadt. Unsere beiden erwachsenen Söhne haben schon unsere Weidegründe verlassen. Aber unser 5-jähriger Enkel wirbelt gerne durch Haus und Garten. Nach meinem Studium an der Evangelischen Hochschule in Darmstadt, übernahm ich die Stelle als Gemeindepädagogin für Kinder- und Jugendarbeit in der Ev. Kirchengemeinde Weiterstadt und 2022 einen kleinen Stellenanteil in Wixhausen. Seit 2007 arbeiten meine Gräfenhäuser Kollegin Linda Dahmen und ich in enger Kooperation. Aus dieser starken Gemeinschaft sind viel Projekte und Angebote für Kinder und Jugendliche entstanden.

Schafe sind sehr neugierig.

Neugierig sein, die Welt aus einer anderen Perspektive betrachten und kreativ werden. Das lässt sich gut mit meiner zweiten Profession, der Theaterpädagogik verbinden. Eine Spielwiese ermöglichen, wo alle sich ausprobieren können, um Entdeckungen und Erfahrungen zu machen. Die Methode findet nicht nur Platz in der generationenübergreifenden Theatergruppe T-Time, sondern auch im Kindergottes-

dienst und Projekten.

Schafe sind in vielen biblischen Geschichten.

Man denke nur an den Psalm 23. Auf Gott vertrauen in der Gewissheit, dass ihm Jede und Jeder wichtig ist. Das trägt mich in meiner Arbeit, in der Gemeinschaft mit den Hauptamtlichen und dem großen Team an Ehrenamtlichen. Jetzt freue ich mich sehr darauf, die Menschen in der Kirchengemeinde Erzhausen kennenzulernen.

Birgit Behre



Lesen Sie in der nächsten Ausgabe die Vorstellungen von Pfarrerin Simone Bachinger, Pfarrer Raphael Eckert-Heckelmann und Gemeindepädagogin Linda Dahmen.

Impressionen vom Entpflichtungsgottesdienst



Segenswünsche

Ja, mit all seinem Segen will Gott dich begleiten,
er bleibe dir stets zugewandt.
Und bei Tag und bei Nacht halte er über dir seine Hand.



1. Juni 2025



Nachträglich...

... ein Gruß von Ihrer ehemaligen Pfarrerin.

Normalerweise ist ein Wort zum Abschied etwas pünktlicher angesagt. Vor der Sommerausgabe fehlte mir jedoch die Zeit dazu. Nicht weiter schlimm, dachte ich, denn bald, im Ruhestand, habe ich ja viel Zeit, da hole ich das Versäumte nach. Nun bin ich im Ruhestand und verstehe so langsam, warum mir mancher augenzwinkernd den sog. Unruhestand vorhersagte, und frage mich, wie ich das vorher eigentlich alles unter einen Hut gekriegt habe - Dienst, Haushalt, Garten, Familiäres, Freunde usw. Nun ist das Sortieren und Entrümpeln dran, langweilig wird es also nicht.

Ab und zu lasse ich aber auch mal alles liegen, Zeit für Muße muss sein. Zumal ich mich anlässlich meines Abschieds vom Dienst und von der Gemeinde u.a. über einige interessante Buchgeschenke gefreut habe. Dazu gleich mehr. Zu vor ein kurzer Rückblick auf den 1. Juni:

Die Abschiedsfeier mit Gottesdienst, dem anschließendem Empfang, den Redebeträgen, die vielen guten Worte und Wünsche für die kommende Lebensphase - ich war ganz schön überwältigt! Wie viele hatten sich da ins Zeug gelegt, um alles gut zu organisieren und vorzubereiten! Und dann diese Überraschung: eine Ruhebänk, extra für Stenzels, und natürlich auch eine für Großkopfs. Ich kann Ihnen versichern, man sitzt ganz wunderbar darauf und möchte gar nicht mehr aufstehen!

Allen, die zum Gelingen der Abschiedsfeier beigetragen haben, insbesondere dem Kirchenvorstand, sage ich noch einmal ganz großes, herzliches Dankeschön!

Nun zu einem der besagten Buchgeschenke:

„Trotz“ lautet der Titel. Hm, warum schenkt mir jemand so ein Buch, war mein erster Gedanke. Und warum geht es da überhaupt? Ich blättere und lese.... Es geht nicht um die Kleinkindphase, die Eltern gute Nerven abverlangt. Die Autorin interessiert sich für den Trotz im Erwachsenenleben: wann der hilfreich und förderlich ist und wann er uns schadet.

Trotz kann eine Antriebsfeder sein, die sich nicht abfindet mit einem Übel, nicht unterkriegen lässt, sondern standhält, etwas wagt, ausprobiert. Trotz kann aber auch bremsen, verhindern, etwas Sinnvolles zu erreichen.

Zur positiven Seite fällt mir spontan der Glaube ein: So ist es doch oft. Wir sind mit widrigen Umständen konfrontiert, Hilfe ist nicht in Sicht, ein Problem bleibt ungelöst, eine Last wiegt schwer, das Böse nimmt überhand.... Wo ist nun Gott?!? Oder: Wo ist denn dein Gott, fragen andere.

Und dennoch bleibe ich stets an dir...., heißt es in einem Psalm.

Trotzdem! Manchmal braucht der Glaube eine gehörige Portion Trotz. Kontrafaktisch glauben, hieß das in meinem Studium damals.

Lange her, aber unvergessen, weil so zutreffend. Unsere Lebensumstände sind nicht immer günstig, in der Welt um uns herum geschieht viel Böses, die ‚Falschen‘ scheinen sich zu behaupten. Und die Güte und Liebe und Macht Gottes? Glaube braucht Trotz!

Am Vorabend seines Todes im Jahr 1968 telefonierte Karl Barth, bedeutender Theologe im 20. Jh., mit einem Freund. Folgendes ist aus diesem Gespräch überliefert:

»Ja, die Welt ist dunkel. Aber nur ja die Ohren nicht hängen lassen! Nie! Denn es wird regiert, nicht nur in Moskau oder in Washington oder in Peking, sondern es wird regiert, und zwar hier auf Erden, aber ganz von oben, vom Himmel her! Gott sitzt im Regimente! Darum fürchte ich mich nicht. Bleiben wir doch zuversichtlich auch in den dunkelsten Augenblicken!

Lassen wir die Hoffnung nicht sinken, die Hoffnung für alle Menschen, für die ganze Völkerwelt! Gott lässt uns nicht fallen, keinen einzigen von uns und uns alle miteinander nicht! – Es wird regiert!«

Der Psalmist sagt es auf sehr persönliche Weise:

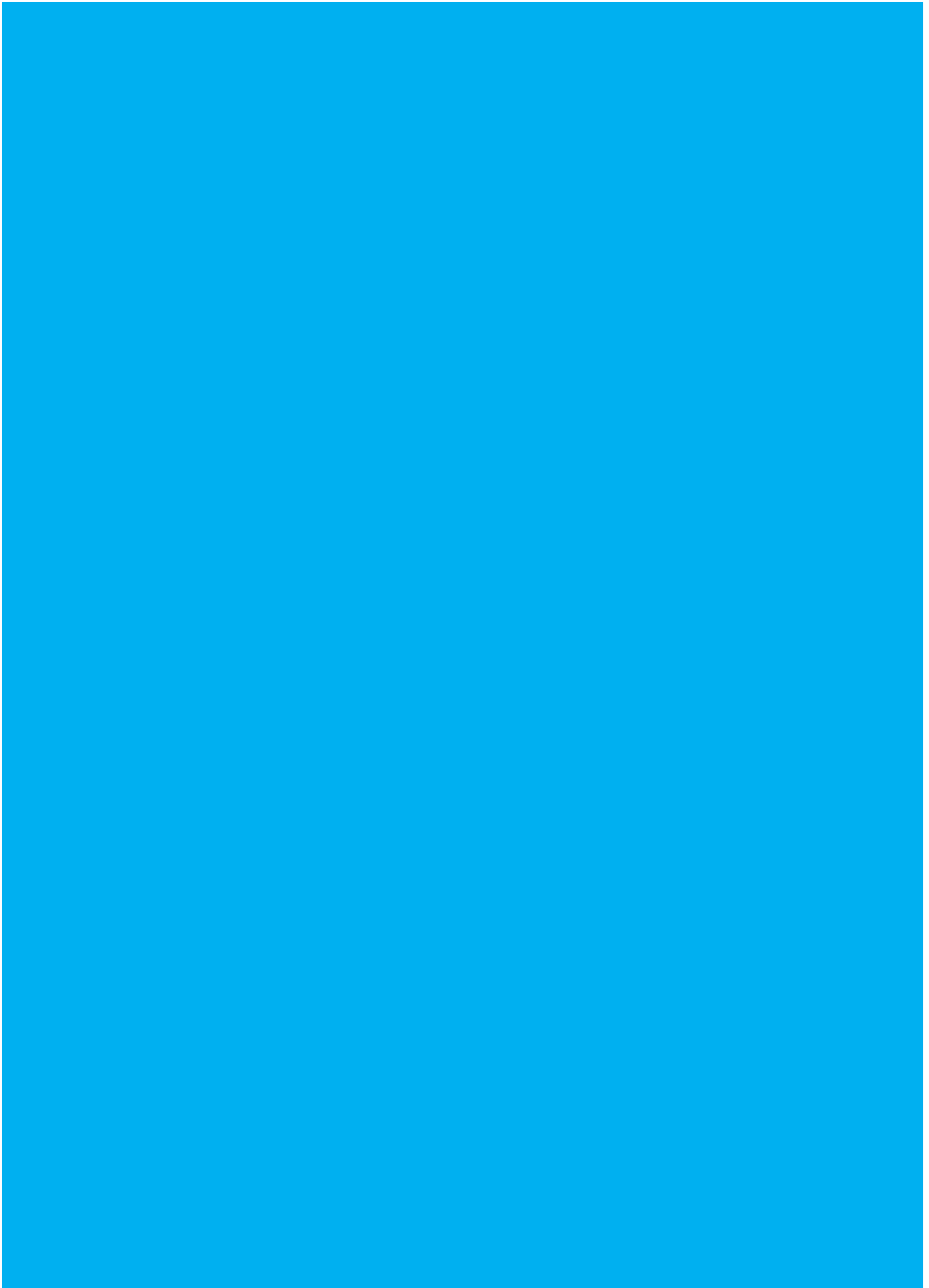
Und dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.... Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte / und meine Zuversicht setze auf Gott den HERRN, dass ich verkündige all dein Tun. Aus Psalm 73

Herzlich grüßt Sie aus dem Ruhestand

Stephanie Stenzel



Wiesengottesdienst am 15. Juni 2025



Gemeindefrühstück für Frauen

Am **Samstag, 1. November 2025** findet von 9 – 11 Uhr wieder unser Gemeindefrühstück für Frauen statt.

Wir treffen uns, wie gewohnt, im Anbau der Kirche zu einem reichhaltigen Frühstück mit einem Vortrag.

Beate Zelewske wird zu dem Thema: “Jahreszeiten“ referieren.

Wer gerne gut frühstückt und wissen möchte, was das Thema mit unserem Leben zu tun hat, der kann sich gerne anmelden unter:

Tel.: 06150-961827 oder

E-Mail: petra@blasius-online.de

Auch Mütter mit kleinen Kindern sind herzlich willkommen, denn es wird während des Vortrags eine Kinderbetreuung angeboten.



Kirchenchor im Nachbarschaftsraum Weiterstadt-Gräfenhausen-Erzhausen

Der Kirchenchor des Nachbarschaftsraums Weiterstadt- Gräfenhausen-Erzhausen

probt **jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Marga-Meusel-Haus in Weiterstadt** (Kirchstraße 1, hinter der ev. Kirche).

Die Proben finden unter Leitung von Tatjana Watzinger statt.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind zu den Proben herzlich eingeladen.

Grundstücke im Neubaugebiet

Nach Abschluss der Erschließungsmaßnahmen im Neubaugebiet ‘Die vier Morgen’ stehen dort auch **Baugrundstückstücke der evangelischen Kirche** zur Verfügung. Die Kirchengemeinde hat mit der Verpachtung und der Bebauung die Firma Sabo-Haus beauftragt.

Kaufinteressierte können gerne dort Einzelheiten über alle damit zusammenhängenden Fragen erfahren:

SABO-Haus GmbH., Bensheim,

Tel.: 06251 705 990,

Mobil: 0160 8116192,

E-Mail: sabo@sabo-haus.com

Datum	Erzhausen	Gräfenhausen/ Schneppenhausen/ Braunshardt	Weiterstadt
Fr. 05. Sep.	18:00 h Ökum. Sing & Pray		18:00 h Friedensgebet*
So. 07. Sep.	11:30 h Gd. eventuell mit Taufen, Pfrin. Gente	10:00 h Kerbgd., Pfr. Eckert-Heckelmann (E-H) mit den Jazz-Angels in Schneppenh.	
So. 14. Sep.	10:30 h Kerbgd. im Kerbzelt, Heinrichstr. 40, Erzhausen, Pfr. E-H	13:00 h Gd. auf dem Schlossplatz in Braunshardt, Pfr. E-H	
Mi. 17. Sep.	10:30 h Gd. im Seniorenzentrum, Kiefernweg 30		
So. 21. Sep.		10:00 h Gd. mit der Theatergruppe T-Time, Pfr. E-H in Gräfenhausen	11:30 h Gd. mit Taufen, Pfrin. Gente
Fr. 26. Sep.	19:00 h Abendimpuls, C. Lange		18:00 h Friedensgebet *
So. 28. Sep.		11:00 h Gd. zum Erntedankfest, Pfr. Gente in Gräfenhausen	18:00 h Ökum. Taizé-Gd. in der kath. Kirche in Weiterstadt
So. 05. Okt.	11:30 h Gd. eventuell mit Taufen, Pfrin. Bachinger	10:00 h Kerbgd. m. Abm., Pfrin. Bachinger in Gräfenhausen	
So. 12. Okt.	10:00 h Gd. m. Abm. zum Erntedankfest, Pfr. E-H, anschl. KK		11:30 h Gd. mit Taufen, Pfr. Luh
So. 19. Okt.		11:30 h Gd. mit Taufen, Pfrin. Gente in Gräfenhausen	10:00 h Gd., Pfrin. Gente
Fr. 24. Okt.	19:00 h Abendimpuls, P. Leichtfuß		18:00 h Friedensgebet*

Datum	Erzhausen	Gräfenhausen/ Schneppenhausen/ Braunshardt	Weiterstadt
So. 26. Okt.		10:00 h Gd., Pfr. Gente in Gräf.	
Fr. 31. Okt.			19:00 h Reforma- tionsgd., Pfr. E-H
So. 02. Nov.	10:00 h Gd. m. Abm., Pfr. E-H u.d. Konfi-Kids, anschl. KK		11:30 h Gd. m. Taufen und der Theatergruppe T- Time, Pfrin. Bach.
Fr. 07. Nov.	18:00 h Ökum. „Sing & Pray“		18:00 h Friedensgebet*
So. 09. Nov.		11:30 h Gd. mit Taufen, in Gräfen- hausen	10:00 h Gd. mit Abm.
So. 16. Nov.	11:30 h Gd.	10:00 h Bittgd., in Gräfenhausen	
Mi. 19. Nov.	19.00 h Buß-u. Bettags-Gd.		
Fr. 21. Nov.	19:00 h Abendimpuls, J. Heitmann		
So. 23. Nov.	10:00 h Gd.	10:00 h Gd., in Gräfenhausen 14:00 h Andacht auf dem Friedhof Grä- fenh./Schnep.	10:00 h Gd. 14:00 h Gd. in der Friedhofskapelle in Weiterstadt
So. 30. Nov.	11:30 h Gd. mit Taufen	10:00 h Gd., in Schneppenhausen	18:00 h Ökum. Tai- zé-Gd. in der Ev. Kirche in Weiter- stadt

Kirchen/Versammlungsorte:

Evang. Kirche Weiterstadt, Kirchstr. 1, 64331 Weiterstadt

Kath. Kirche Weiterstadt, Berliner Str. 1, 64331 Weiterstadt

Evang. Kirche Gräfenhausen, Darmstädter Landstr. 8, 64331 W.-Gräfenhausen

Bürgerhaus Schneppenhausen, Gräfenhäuser Str. 23, 64331 W.-Gräfenhausen

Evang. Kirche Erzhausen, Hauptstr. 23, 64390 Erzhausen

Legende:

Gd.—Gottesdienst, Abm.—Abendmahl, KK—Kirchenkaffee

*Das Friedensgebet in Weiterstadt findet jeden Freitag statt, wird hier aus Platzgründen aber nicht jeden Freitag aufgeführt.

Kurzfristige Änderungen sind möglich!

Kollekten

07. September	für die Gefängnisseelsorge
05. Oktober	für die Diakonie Hessen
12. Oktober	für Brot für die Welt (Diakonie Deutschland)
02. November	für die Hessische Lutherstiftung und die ESG-Einzelfallhilfen (zu gleichen Teilen)
16. November	für die Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
23. November	für die AG Hospiz der EKHN

An den übrigen Sonntagen ist die Kollekte für die eigene Gemeinde bestimmt.

Ihre Goldene Hochzeit feierten:



Zur letzten Ruhe geleitet wurden:





Alle Geschöpfe der Erde fühlen wie wir.

Alle Geschöpfe streben nach Glück wie wir.

Alle Geschöpfe der Erde lieben,

leiden und sterben wie wir,

*also sind sie uns gleich gestellte Werke des
allmächtigen Schöpfers - unsere Brüder.*

Franz von Assisi



Aktuelles aus der Kinderscheune

In der Kinderscheune treffen sich zur Zeit vormittags folgende Gruppen:

Montags ab 9:30 Uhr:

Eltern-Kind-Gruppe mit Kindern von ca. 12 - 15 Monaten

Dienstags ab 9:30 Uhr:

Eltern-Kind-Gruppe mit Kindern von ca. 1,5 - 2 Jahren

Mittwochs ab 10:00 Uhr:

Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern von ca. 5 - 9 Monaten

Donnerstags und freitags von 9:00 - 11:30 Uhr:

Zwergengruppe, in der Kinder ab ca. 2 Jahren (ohne Eltern) betreut und pädagogisch begleitet werden.

**In der Zwergengruppe sind ab
September noch Plätze frei!**

Bei Interesse melden Sie sich bei
Ute Depenbrock,
E-Mail: u.depenbrock@ev-kirche-erzhausen.de

Ein fröhlicher MINI-Gottesdienst



Am 18. Mai haben wir in unserer Kirche einen schönen MINI-Gottesdienst zum Thema "FREUDE" erlebt. Dabei flogen bunte Ballons vom Kirchenhimmel.



Kinder-Kirchen-Aktion zum Erntedank

**Sonntag, den 28. September,
um 10.30 Uhr in der Kirche**

Wir haben an diesem Sonntag die Chance, unsere Kirche ganz alleine mit den Kindern zu erleben. Wir feiern gemeinsam das „Erntedank-Fest“ und treffen uns dafür um 10.30 Uhr in der Kirche. **Eingeladen sind alle Kinder und Ihre Eltern zwischen 3 und 8 Jahren.** Wir hören eine Bibelgeschichte, spielen, singen und basteln gemeinsam.

Diese Kinder-Kirchen-Aktion wollen wir mit einem gemeinsamen Mittagessen, Kartoffelsuppe und Brot, beenden.

Alice, Hannah, Mattea und Frauke



Kinder-Kirchen-Aktion zu St. Martin

**Dienstag, den 11. November,
um 17.30 Uhr an der Kinderscheune mit Martinsfeuer**



Bei dieser Aktion zu St. Martin wollen wir gemeinsam im Hof der Kinderscheune am Lagerfeuer stehen, Laternenlieder singen und die Geschichte von St. Martin hören. Es gibt heißen O-Saft und Brezel und die Kinder können gerne ihre Laternen mitbringen. Um 18.30 Uhr endet unser Martinsfeuer. **Eingeladen sind besonders Grundschulkin- der und deren Eltern.**

Alice, Hannah, Mattea und Frauke

Rückblick auf das Sommerfest des Kindergartens

Wenn Väter stolz ihren Nachwuchs fotografieren, Mütter und Erzieherinnen feuchte Augen bekommen, Omas und Opas gemeinsam am Buffet stehen, dann feiert der Evangelische Kindergarten Sommerfest. Bei strahlendem Sonnenschein herrschte ein buntes Treiben. Mit viel Mühe und Herz haben die Kinder und Erzieherinnen wochenlang ein wunderschönes Programm, bestehend aus Liedern, Tänzen und Singspielen auf die Beine gestellt. Die Kinder waren stolz aber auch sehr aufgeregt, das Erlernte den Liebsten zu zeigen. Wie jedes Jahr endete das Programm mit der Verabschiedung der Vorschulkinder. Während sie ein selbstgeschriebenes Gedicht vortrugen, ließen sich Tränen der Rührung weder bei den Erzieherinnen noch bei den Eltern unterdrücken. Kein Wunder, denn nach den Sommerferien beginnt ein neuer Lebensabschnitt für die Vorschulkinder. Nach dem Programm konnte man sich am Buffet stärken oder sich an einer der vorbereiteten Spielestationen austoben. Natürlich gab es danach auch eine kleine Überraschung fürs Mitmachen.

Zum ersten Mal konnte das Sommerfest im eigenen Garten stattfinden. Die Kirchengemeinde hat letztes Jahr das angrenzende Grundstück gekauft und somit das Außengelände enorm vergrößert.

Alle Kinder, Eltern und Erzieherinnen sagen von Herzen DANKE dafür.

Michele Jacobi
für den Kindergarten

Was wir feiern

Was feiern wir an Erntedank?

Am ersten Sonntag im Oktober sieht es in vielen Kirchen anders aus als sonst. Da stehen vorne am Altar viele Körbe und Kisten mit Obst, Gemüse und Getreide; mit Äpfeln und Birnen, mit Salat und Möhren und vielem mehr. Wenn das so ist, feiert die Kirche das Erntedankfest. Dieses Fest ist schon sehr alt und es stammt aus einer Zeit, in der die Menschen noch keine Supermärkte und Kühlschränke kannten. Als sie von dem lebten, was sie im Sommer und im Herbst auf den Feldern und in den Gärten ernten konnten. Deshalb war die Ernte so wichtig. Wenn die Menschen nur wenig ernten konnten, weil es vielleicht zu viel oder zu wenig geregnet oder ein Sturm vieles zerstört hatte, dann mussten sie im Winter vielleicht hungern. Auch hatten die Menschen noch nicht die Möglichkeiten, für eine gute Ernte zu sorgen, wie wir heute.

Es gab keine Düngemittel, keine Bewässerungsanlagen, keine modernen Maschinen. Und deshalb dankten die Menschen damals Gott, wenn die Ernte sicher eingebracht worden war, denn Gott sorgte für sie und sie mussten nicht hungern.

Auch wenn das für uns heute nicht mehr so klar ist, da es in den Supermärkten das ganze Jahr über genug zu essen gibt, sorgt Gott auch heute für uns. Denn die Lebensmittel müssen ja von irgendwo her in die Geschäfte kommen. Das heißt, Menschen arbeiten weiter auf den Feldern und in den Gärten, damit alle genug zu essen haben. Und dabei kann auch heute noch eine Menge schiefgehen. Dass wir also alle satt werden, ist keine Selbstverständlichkeit und dafür danken wir auch heute noch Gott und feiern das Erntedankfest.

Finde die 7 Fehler ERNTEDANK www.WAGHUBINGER.de



Andrea und Stefan Waghübinger

Sommercamp 2025 der Royal Rangers Erzhausen

Unter dem Motto „Ruf in die Wildnis“ ging es für die Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Erzhausen im Juli eine Woche lang an den Marbachstausee. Dort waren wir mit vier weiteren Stämmen – Babenhausen, Brensbach, Heppenheim und Klein-Winternheim. Im Theaterstück wurde die wahre Geschichte von Bruce Olson erzählt: Er machte sich als Teenager auf, verließ sein Zuhause und begab sich auf Missionsreise.

Damit die Ranger das Campabenteuer gleich spüren konnten, war die Anreise bereits besonders: Nachdem die Kinder sich von den Eltern verabschiedet hatten, setzten sie mit dem Kanu über.

Auf der anderen Seite wurden sie freudig erwartet und ihnen wurde der Weg in die Wildnis gezeigt. Die älteren Ranger hatten zwar einige Bauwerke vorbereitet, dennoch musste jedes Team nach der An-

kunft sein Zelt und die Teambereiche aufbauen – inklusive Werkzeugbereich, Feuertisch und Esstisch.

Für die Pumas und die Polarfüchse war es das erste Camp, das leider direkt mit Regen und matschigem Boden startete. Aber wie heißt es so schön: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur die falsche Kleidung – wir sind schließlich Pfadfinder.

Es gab einige Workshops, ganz im Stil des Campmottos: Pfeil und Bogen oder Blasrohr bauen, Zunder herstellen, aber auch Haarschmuck oder Schlüsselanhänger basteln. Am Mittwoch stand die Wanderung an. Für die jüngeren Teams gab es eine Tagesstrecke über 10 oder 15 Kilometer zum Brudergrund, einem kleinen Wildpark mit heimischen Tieren.

Die Älteren wanderten 20 Kilometer zum Eutersee – mit anschließender



Übernachtung. Treue Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs erinnern sich: Dort fand unser Sommercamp 2023 statt.

Zurück von den Wanderungen zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite: Bei Sonnenschein konnten wir im Marbachstausee baden, Kanu fahren, uns erholen und die Natur genießen.

Am Tag darauf hieß es leider schon wieder Abschied nehmen von einer

erlebnisreichen Woche.

Doch wir sind uns sicher: Der nächste „Ruf in die Wildnis“ kommt bestimmt – und wir freuen uns jetzt schon auf die nächsten Ranger-Abenteuer!

Marco Esche & Paula Haase



Du findest, das klingt nach einer mega Zeit? Dann schau gerne bei uns vorbei. Nähere Informationen auf unserer Webseite:

<https://ev-kirche-erzhausen.de/Ranger>

Evangelischer Frauenkreis

Der Evangelische Frauenkreis trifft sich am 17. September um 12.00 Uhr im Bürgerhaus zum gemeinsamen Essen gehen, am 15. Oktober um 15.00 Uhr im Kirchsaal und am 19. November um 14.30 Uhr im Kirchsaal.

Männerabende

Jeweils um 19.30 Uhr im Kirchsaal

- am 25.09.2025 zum Thema: Wie tolerant bin ich?
- am 06.11.2025 zum Thema: Gerechtigkeit für alle – wie geht das?
- am 18.12.2025 zum Thema: Frieden schaffen ohne Waffen – eine Utopie?

Für das kommende Jahr suchen wir neue, interessante Gesprächsthemen. Wünsche und Vorschläge bitte an Volker Jonas oder Jürgen Heitmann.

ERWACHSENE

Evangelischer Frauenkreis

Pfarramt, Tel. 06150-7283

Männerabend

Jürgen Heitmann, Tel. 06150-6550
Volker Jonas, 0177/2135589

Hauskreise

mehrere Hauskreise treffen sich
regelmäßig, Auskünfte erhalten Sie
im Pfarramt, Tel. 06150-7283

Abendgebet

Horst u. Karola Schoen,
Tel. 06150-82163

Besuchsdienstkreis

Heide Lindner, Tel. 06150-7506 und
Brigitte Weber, Tel. 06150-990118

KINDER UND JUGEND

Christliche Pfadfinder Royal

Rangers, für Kinder ab sechs
Jahren

Martin Großkopf

E-Mail: stammleiter@rr-348.de

Evangelischer Kindergarten

Michele Jakobi, Tel. 6592

Kinderscheune

Krabbelgruppen, Zwergengruppe

Ute Depenbrock

E-Mail: u.depenbrock@ev-kirche-
erzhausen.de

Genaue Angaben zu den Zeiten und Orten, an denen sich die Gruppen und Kreise treffen, finden Sie auf unserer Homepage unter www.ev-kirche-erzhausen.de unter der Rubrik „Aktuell“ oder im Pfarrbüro.

Telefonseelsorge

0800-1110111 und 0800-1110222

Anrufe kostenlos

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Erzhausen

Hauptstraße 8
64390 Erzhausen

www.ev-kirche-erzhausen.de

Pfarrteam:

Simone Bachinger

Tel.: 06150-2336, E-Mail:
simone.bachinger@ekhn.de

Inka Gente

Tel.: 06150-5919780 E-Mail:
Inka.gente@ekhn.de

Raphael Eckert-Heckelmann

Tel.: 06150-1858627 E-Mail:
raphaeck@web.de

Pfarramt:

Pfarrsekretärin Pia Röder;
dienstags und freitags von 9:00 bis
11:30 Uhr, Tel. 06150-7283,
Fax 06150-991971

E-Mail:
pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de

Bankverbindung

für Spenden (bitte Zweck angeben!): Spark. Darmstadt, IBAN: DE 57 5085 0150 0030 0002 50
BIC: HELADEF1DAS

Redaktion:

Dirk Dobert (v.i.S.d. P.)

Ute Depenbrock

Sandra Frommlet

Hans-Jürgen Reinig

Pia Röder

Kontakt: gemeindebrief@ev-kirche-erzhausen.de

Fotos dieser Ausgabe:

S. 1 / 2 / 11 / 14 / 16 unten / 17:

U. Depenbrock

S. 4: I. Gente

S. 5 : B. Behre

S. 6/7 / 9: G. Weber

S.10 : A. Röder

S 11: abstract—stock.adobe.com

S.15 / 19: Image-Datenbank

S.16 oben: The Water Meloon Project—stock.adobe.com

S. 18 : evang. Kita, M. Jacobi

S. 20/21: Royal Rangers, M. Esche

Druck: Thoma Druck GmbH,
Dreieich

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **10. November 2025**

Gottesdienst

Sonntag, 14. Sep. 2025

um 10.30 Uhr

im Kerbzelt

(Heinrichstr. 40) Erzhausen



Lass dich überraschen...



**Es laden ein die
Evangelische Kirchengemeinde Erzhausen
und die Kerbborsch Erzhausen**